

Niederschrift Nr. 19

über die **öffentliche** Sitzung der Gemeindevertretung Gemeinde Lehe
am Dienstag, 3. Mai 2016, im Sitzungssaal Amt Lunden

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20.45 Uhr

Anwesend sind:

Herr Rolf Thiede als Vorsitzender
Herr Kurt Kring (ab 20.00 Uhr)
Frau Ulrike Beste
Frau Gisela Nielsen
Herr Wolfgang Großmann
Herr Robert Großmann (ab 20.00 Uhr)
Herr Thorben Geiger
Herr Thorsten-Holger Bruhn
Herr Arno Gaeversen

Entschuldigt fehlt:

Herr Dirk Eggers

Unentschuldigt fehlt:

Herrn Jörg Nagel

Als Gäste anwesend:

Herr Büsing, Presse

Von der Verwaltung:

Herr Jens Kracht
Herr Fred Johannsen (ab 20.10 Uhr)
Herr Simon Weigelt als Protokollführer

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Der in der Tagesordnung als nicht öffentlich deklarierte Punkt:

6. Beratung und Beschlussfassung über eine gemeinsame Positionierung der Gemeindevertretung in Sachen Windkraft wurde öffentlich behandelt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 18 der Sitzung der Gemeindevertretung vom 05.04.2016
3. Mitteilungen
4. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Lundener Spielleute auf Unterbringung in der Lehe Schule
5. Eingaben und Anfragen
6. Beratung und Beschlussfassung über eine gemeinsame Positionierung der Gemeindevertretung in Sachen Windkraft

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Es werden Fragen bezüglich der Öffentlichkeit und Befangenheit zum heutigen TOP 6 gestellt, die von Bürgermeister Thiede und von Jens Kracht von der Amtsverwaltung beantwortet werden.

Demnach ist die Öffentlichkeit nach Rücksprache mit den zuständigen Stellen nicht auszuschließen. Desweiteren liegt auch für keinen der Gemeindevertreter eine Befangenheit vor, da niemand alleine durch diesen Beschluss einen unmittelbaren Vor- oder Nachteil hat.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 18 der Sitzung der Gemeindevertretung vom 05.04.2016

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 18 vom 05.04.2016 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 3. Mitteilungen

Bürgermeister Thiede verliest zwei Einladungen:

- Einladung der Reservisten
- Einladung zum jährlichen Hein-Amtmann-Schießen in Tellingstedt

TOP 4. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Lundener Spielleute auf Unterbringung in der Lehe Schule

Bürgermeister Thiede berichtet zunächst über eine Begehung der Leher Schule zusammen mit den Lundener Spielleuten und einigen Gemeindevertretern.

Arno Gaeversen erkundigt sich, inwiefern Gespräche mit den Gemeinden Lunden und Krempel über eine Beteiligung an den Kosten stattgefunden haben. Bürgermeister Thiede erklärt dazu, dass bisher noch keine Details geklärt wurden. Nach reger Diskussion fasst die Gemeindevertretung folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Verein Lundener Spielleute in den Räumen der Leher Schule unterzubringen. Es soll zunächst ein Mietvertrag bis zum 31.05.2017 ausgearbeitet werden. Details, insbesondere die Beteiligung der Gemeinden Lunden und Krempel, sind zeitnahe zu klären. Der Vertrag ist den Gemeindevertretern vor der Unterzeichnung vorzulegen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 5. Eingaben und Anfragen

Bürgermeister Thiede:

Der Gemeinde liegt ein Antrag des Boßelvereins Lehe vor, Trainingseinheiten auch auf dem Leher Sportplatz durchführen zu wollen. Einstimmig wird sich darauf verständigt, zusammen mit dem Platzwart Wolfgang Lehmann und dem Boßelverein direkt vor Ort die Nutzung zu besprechen und herauszufinden welche Schäden auf dem Platz durch eine Boßel-Kugel entstehen könnten.

Kurt Kring berichtet von verschiedenen Grundstücksangelegenheiten über die er in der nächsten Sitzung noch Weiteres ausführen möchte.

Thorsten Bruhn wurde darauf angesprochen, dass sich die Landwirte, Taxen und Busse in der Koogstraße nicht an die Verkehrsregeln halten. Auf Nachfrage bei Jörg Nagel (Anwohner) wurde ihm dies bestätigt. Das Geschwindigkeitsmessgerät soll hier nun wieder aufgestellt werden. Außerdem soll Heinko Kracht, Bauhofsleiter Lunden und Verwalter des Geschwindigkeitsmessgerätes, der Gemeinde Lehe die Auslesungen der letzten Messung zukommen lassen.

TOP 6. Beratung und Beschlussfassung über eine gemeinsame Positionierung der Gemeindevertretung in Sachen Windkraft

Kurt Kring berichtet zunächst von einer Versammlung am 13.04.2016 in Kleve, in der die aktuellste Landesplanung zur Ausweisung von Windeignungsflächen erläutert wurde.

Der endgültige Entwurf soll dann im August ausgelegt werden. Nach der anschließenden Diskussion beschließt die Gemeindevertretung folgende Positionierung in Sachen Windkraft.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Lehe spricht sich gegen die Ausweisung der Windeignungsflächen aus dem Kartenmaterial bis zum 21.03.2016 in der Gemeinde Lehe aus.

Stimmenverhältnis:

8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Begründung:

60 Prozent der wahlberechtigten Leher Bürger hatten sich per Unterschriftenliste bereits im Oktober 2015 gegen die Errichtung von Windkraftanlagen in Lunden, Lehe, St. Annen und Schlichting ausgesprochen. Diesem Votum ist die Vertretung der Gemeinde grundsätzlich gefolgt.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Lehe spricht sich gegen die Errichtung von Windkraftanlagen auf den Abwägungsflächen des Leher Gemeindegebietes aus, die nach Stand der Regionalplanung bis zur Informationsveranstaltung der Landesregierung in Brunsbüttel im März 2016 ausgewiesen waren. Dieses unterstützten acht Gemeindevertreter bei einer Stimmenthaltung. Zwei Gemeindevertreter fehlten entschuldigt. Die aktuelle veröffentlichte Karte weist das Leher Gemeindegebiet nicht mehr als Eignungsfläche aus. Hierfür besteht allerdings keine rechtliche Bindung, und somit hat der Gemeinderat seine Meinung zur Errichtung von Windkraftanlagen dargelegt.

Die Gründe für die Position des Gemeinderates sind folgende:

Die Eider-Treene-Sorge Niederung, wozu auch das Gebiet der Gemeinde Lehe gehört, war im alten Landschaftsplan als charakteristischer Landschaftsraum ausgewiesen und sollte auch weiterhin als solcher betrachtet werden. Die Hauptachse des überregionalen Vogelzugs führt über das Gebiet. Hier befindet sich der Vogelflugkorridor zwischen Nahrungs- und Schlafplätzen von diversen Vogelarten.

Es ist ein Wiesenvogelbrutgebiet. Das gesamte Gebiet östlich der Bahnlinie Hamburg – Westerland ist bisher von Windkraftanlagen und Gittermasten unbelastet.

Das Leher Gebiet gehört zu einem großen zusammenhängendem Biotopverbundsystem. Die Sichtachse von Stelle – Wittenwuth bis zur Eider bei Friedrichstadt sollte weiterhin freigehalten werden.

(Thiede)
Vorsitzender

(Weigelt)
Protokollführer